



Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V., Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn
Tel.: 0049 228 / 21 40 32, Fax: - 33,
Email: BBU-Bonn@t-online.de, Homepage: www.BBU-online.de

Bonn, 14.03.2011

Fukushima ist überall!

Sofortige Stilllegung aller AKW und der anderen Atomanlagen. Weltweit!

Die Situation in Japan nach der Erdbebenkatastrophe und vor dem Hintergrund brennender Chemie- und Atomanlagen löst weiterhin und zunehmend weltweites Entsetzen, Mitgefühl mit der japanischen Bevölkerung und Hilfslosigkeit aus. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) bringt zum Ausdruck, dass jetzt internationale Hilfe das Gebot der Stunde ist. Der BBU betont aber auch gleichzeitig, dass gerade jetzt der richtige Zeitpunkt für die Debatte über die Zukunft der Atomenergie ist. Wer jetzt die Diskussion über das Ende der Atomenergienutzung unterbinden will, macht sich zum Handlanger der Atomindustrie.



Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz fordert grundsätzlich die sofortige Stilllegung aller Atomanlagen, und das weltweit. Die Ankündigung der befristeten Aussetzung der AKW-Laufzeitverlängerung in der Bundesrepublik geht laut BBU in die richtige Richtung, geht dem BBU aber nicht weit genug. Die Laufzeitverlängerungen müssen ganz gekippt werden und dann geht es darum, alle Atomkraftwerke und sonstigen Atomanlagen zu stoppen. Und das lieber heute als morgen!

Um dieses Ziel zu erreichen, sind noch erhebliche Kraftanstrengungen erforderlich. Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) ruft daher nachdrücklich dazu auf, an bereits geplanten Aktionen der Anti-Atomkraft-Bewegung teilzunehmen oder eigene Informations- und Protestveranstaltungen zu organisieren. Der BBU ist gerne bei der Gründung neuer Bürgerinitiativen behilflich und hilft auch bei der Suche nach geeigneten ReferentInnen.

Gleichzeitig ruft der BBU zum Stromwechsel auf: Sauberer Strom statt Atomstrom! Informationen gibt es dazu auf der Internetseite des BBU oder in der BBU-Geschäftsstelle in Bonn.

Weiterhin ruft der BBU bereits jetzt gemeinsam mit vielen Initiativen und Verbänden zu großen Anti-Atomkraft-Aktionen auf, die Ostermontag zum 25. Tschernobyl-Jahrstag vor vielen Atomanlagen im Bundesgebiet stattfinden werden. Informationen dazu unter www.tschernobyl25.de.

Informationen über die Auswirkungen der Radioaktivität gibt es u. a. unter www.ipnw.de.

Der BBU ist bei seiner Arbeit auf neue Mitglieder (Initiativen und Privatpersonen) und auf Spenden angewiesen: Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666. Weitere Informationen über die Arbeit des BBU gibt es im Internet unter www.bbu-online.de, telefonisch in der Geschäftsstelle 0228-214032 und beim AK Energie des BBU.